

LMBV präsentiert sich auf der World Canals Conference in Leipzig

Leipzig. Vom 30. Mai bis 3. Juni 2022 präsentiert sich die LMBV auf der World Canals Conference (WCC). Der internationale Kongress findet in diesem Jahr in Leipzig und damit erstmals in Deutschland statt.

Für die LMBV referierte am Eröffnungstag des Kongresses Abteilungsleiter Rolf Schlottmann zum Thema Transformation: Industrieller und landschaftlicher Wandel. Über Nachsorgestrategien zur Sicherung der Wasserqualität von Bergbaufolgebächen im Süden von Leipzig informierte mit Benno Janisch ein weiterer LMBV-Experte. Über die erfolgten Arbeiten am Markkleeberger und Cospudener See informierte auf einer Exkursion LMBV-Fachmann Dr. Friedrich-Carl Benthaus britische Kollegen.

Rund 100 Referenten aus 20 Nationen betrachten im Rahmen des hochkarätigen Konferenz- und Exkursionsprogramms, wie inmitten eines tiefgreifenden Transformationsprozesses von der Braunkohle- zur Gewässerlandschaft Wasserwege, Tourismus, Regionalentwicklung, Hochwasser- und Umweltschutz sowie Stadterneuerung effizient gefördert sowie Wasser und Gesundheit gemeinsam gedacht werden können.



In seinem Vortrag gab LMBV-Abteilungsleiter Rolf Schlottmann u. a. einen Überblick über die Reviere und die entstandenen Seengebiete



LMBV-Mitarbeiter Benno Janisch thematisierte in seinem Vortrag Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Wassergüte

Impressionen vom Kongress (Fotos von Anika Dollmeyer)



Auf dem Podium: Rolf Schlottmann



Überblick vom Ausstellungsbereich

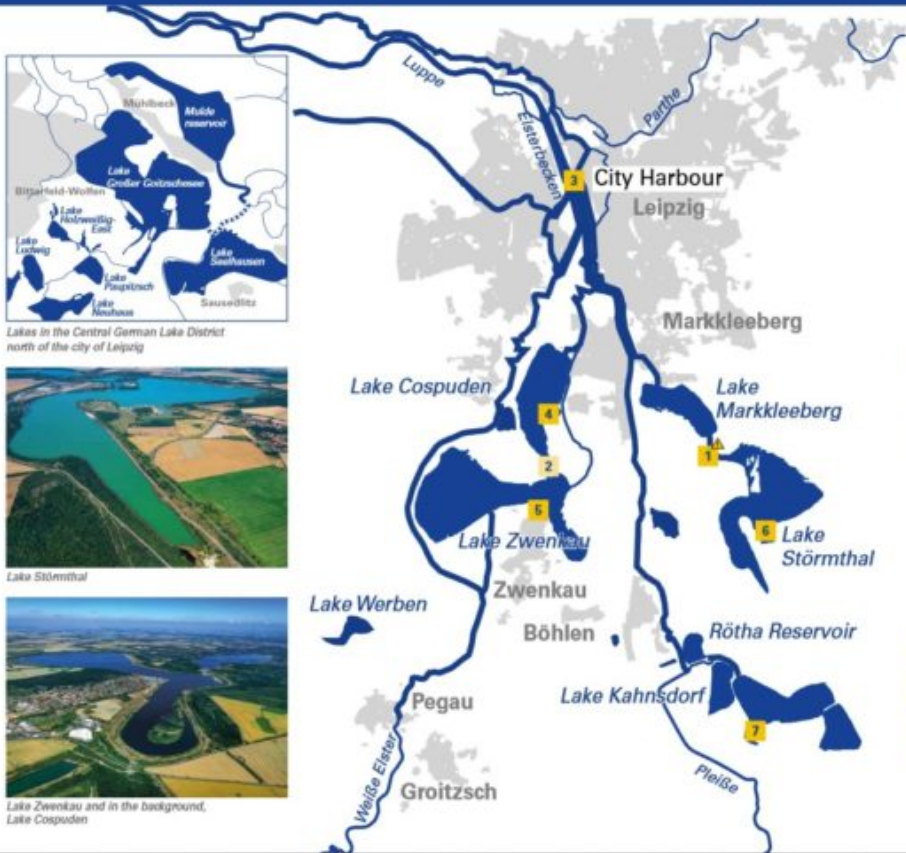



Im Gespräch: Mitarbeiterinnen der LMBV-Unternehmenskommunikation mit Kongressteilnehmern




Der Kongress gab Gelegenheit zum fachlichen Austausch

THE CENTRAL GERMAN LAKE DISTRICT






Lakes in the Central German Lake District north of the city of Leipzig



Lake Störmthal



Lake Zwenkau and in the background, Lake Cospuden

1 Störmthal Canal
 from Lake Störmthal to Lake Markkleeberg
 Completed in 2012, length 950 metres, bottom width 5.0 metres
 The watercourse connection was established with a lock and passes under two bridges. The Störmthal Canal with its Kanupark Lock was the first watercourse connection between two former open-cast mine lakes in the Central German Lake District. It has been used for navigation since October 2012 and is also used to discharge excess water from the Störmthaler See (Lake Störmthal) into the Markkleeberger See (Lake Markkleeberg). Since the end of March 2021, the canal has been temporarily closed due to potential geotechnical hazards.

2 Plans for the future Harth Canal
 from Lake Zwenkau to Lake Cospuden
 Length 730 metres, bottom width trapezoidal profile 8.0- 11.5 metres, triangular profile 11.0 metres
 The Harthkanal (Harth Canal) is part of the planned watercourse network south of Leipzig. Under German mining law, the LMBV is obligated to establish a hydraulic link between Lake Zwenkau and Lake Cospuden. In addition, tourists should also be able to use this waterway. The implementation of this project depends on official approval being granted.

3 Leipzig City Harbour
4 Pier 1, Lake Cospuden
5 Cape Zwenkau Marina
6 Lake Störmthal Marina
7 Kahnsdorf Lagoon Marina

LMBV - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau Verwaltungsgesellschaft mbH
 Knappenstraße 1 | 01988 Seifhartsberg | www.lmbv.de

Ausschnitt des WCC-Infoblattes
Flyer Neue Seenlandschaften